

Kleines Tagblatt

Zum Kick-off des Projekts „Make Space“ trafen sich Künstler, Schüler und Lehrer in der Werkrealschule Lichtental. Lena Widmann, Kulturagentin der Stadt Baden-Baden, moderierte das Treffen. Eine Stunde hatte die Gruppe zunächst Zeit, um unter Anleitung der bildenden Künstlerin Bronislava von Podewils aus farbiger Wellpappe geflochtene oder geschichtete Objekte herzustellen. Diese Kunstwerke wurden im nächsten kreativen Schritt als „Kunstraum“ betrachtet und auf wichtige Eigenschaften hin untersucht, heißt es in einer Mitteilung der Stadtpressestelle. In den darauffolgenden Dialogrunden einigten sich alle Beteiligten auf wesentliche Standpunkte, die nun in der wöchentlichen Pro-

jektarbeit bis Ende Mai von den Schülern weiterentwickelt und in Form gebracht wird. Mit dem Produktdesigner Constantin Heldman entwerfen und bauen die Schüler modulare Möbel. Mit dem Medienkünstler Jörg Stegmann entwickeln sie virtuelle 3-D-Modelle. Auch die Künstlerin Bronislava von Podewils treffen sie ein weiteres Mal bei einem ihrer Atelierbesuche. Die Werkrealschule Lichtental arbeitet seit dem Jahr 2015 an ihrem kulturellen Profil zum Thema „Raum“. Das Programm „Kulturagenten für kreative Schulen Baden-Württemberg“ hat zum Ziel, bei Kindern und Jugendlichen Neugier für die Kunst zu wecken und mehr Kenntnisse über Kunst und Kultur zu vermitteln. (red)



Beim Kick-off-Treffen zum Projekt „Make Space“ haben die Schüler jede Menge Spaß und Ideen.

Foto: Stadtpressestelle